

Information

In letzter Zeit war die Abwasserabteilung des Bauhofs vermehrt mit Pumpenreparaturen und Leitungsspülungen beschäftigt. Es bildeten sich Ablagerungen von Fremdstoffen, deshalb hier einige Informationen und Tipps:

Was darf nicht in den Kanal?

In der Kanalisation, landet einiges das dort nicht hingehört. Dies führt zu Verstopfungen des Kanalsystems und setzt Pumpwerke außer Betrieb. Pumpen werden beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Teure zusätzlich Befahrungen und Spülungen sind nötig. Dies müssen final alle Bürger/innen bezahlen.

„Abfälle gehören nicht in die Toilette/Kanal, sondern in den Haus- oder Sondermüll!“

Beispiele für Abfälle:

- Feste Abfälle z. B. Feuchttücher, Windeln, Watte, Binden, Tampons, Kondome, Wattestäbchen, Zigaretten
- Farben und Lösungsmittel z. B. Farbreste, Pinselreiniger
- Medikamente – diese können Sie gerne bei Ihrer Apotheke abgeben.
- Fette – z. B. vom Braten und Frittieren
- Giftstoffe - wie Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel.
- Fahrzeugabfälle - Benzin, Diesel, Motoröl, Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz, Batteriesäure
- Bauschutt – z.B. Kies, Sand.

Jeder kann aktiven Umweltschutz unterstützen in dem sie weniger Waschmittel, Reinigungs- und Putzmittel verwenden „weniger“ reicht häufig aus.

Karl-Heinz Hertlein
Erster Bürgermeister